

mit der Bitte um Weitergabe und Veröffentlichung
Hartzliche Grüße
Ruth Gill

Ruth Gill

Hierholz 42
79875 Dachsberg
Tel. + Fax 07755 - 938 597

Herrn
Volker Neumann
PKG- und G10-Kommission des Dt. Bundestags
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Hierholz, den 24.03.04

Ihr Schreiben vom 16.03.04 und Telefongespräch am 17.03.04 mit Herrn Gerland

Sehr geehrter Herr Neumann,
sehr geehrte Kommissionsmitglieder,
sehr geehrter Herr Gerland,

mit Bezug auf Ihr Antwortschreiben vom 16.03.04 sowie das Telefongespräch am 17.03.04 mit Herrn Gerland möchte ich feststellen, daß mehrfach erörtert wurde, daß eine formale Einzelfallprüfung meiner Beschwerde vom 27.01.04 genauso wenig gerecht wird wie den anderen gleichartigen Eingaben, von denen Ihnen mittlerweile mindestens 6 vorliegen müßten. Die Weiterleitung an den Petitionsausschuß des Deutschen Bundestags ist genauso wenig zweckdienlich, wie sich bereits in einem Fall erwiesen hat. Daß es sich dabei um eine reine Alibiveranstaltung handelt, mochte auch Herr Gerland nicht verneinen.

Ihre vage Inaussichtstellung, daß die Kommission Hinweisen von Bürgern nachgehen könne, und Herr Gerland versprach, die Nöte der Opfer dort hin weiter zu berichten, weist in die richtige Richtung, ist aber in Anbetracht der Zustände, die sich allerorten ausbreiten, eine unentschuldbare Reserviertheit. Daß Herr Gerland des weiteren im Telefongespräch umfänglich durchblicken ließ, daß er meine Behauptungen für die Irrungen eines kranken Geistes hält, zeigt deutlich, daß man bei der Kommission entweder bislang tatsächlich unwissend ist, oder die Zustände kennt, pflichtschuldigst deckt und die Betroffenen für dumm verkauft.

Ersteres hieße, daß die Mitglieder und -arbeiter der einzigen demokratischen Institution in diesem Land, der die Kontrolle der deutschen Geheimdienste obliegt, weit uninformatierter sind als Bürger dieses Landes, die sich allgemein zugänglicher Quellen bedienen. Herr Engelbrecht hat Ihnen in seinem Schreiben vom 18.03.04 eine kleine Auflistung von Büchern und Fernsehsendungen an die Hand gegeben, die man zum Thema kennen sollte. Es sieht aber danach aus, daß es gar nicht in Ihrem Interesse liegt, um diese Dinge zu wissen. Ganz ähnliche Reaktionen habe ich auf meine Nachfragen von Herrn Prof. Rudolf Egg, dem Leiter der Kriminologischen Zent-